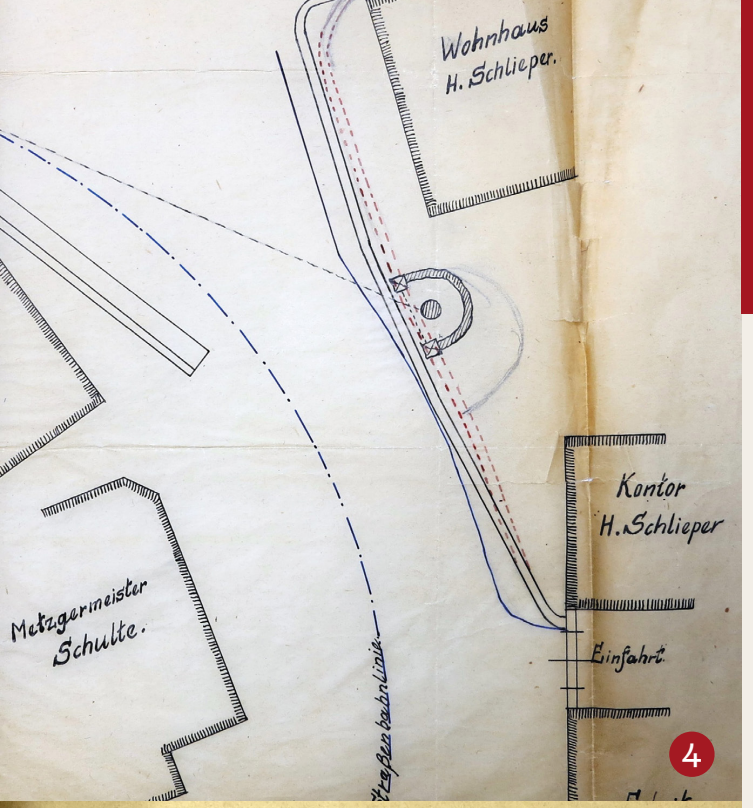


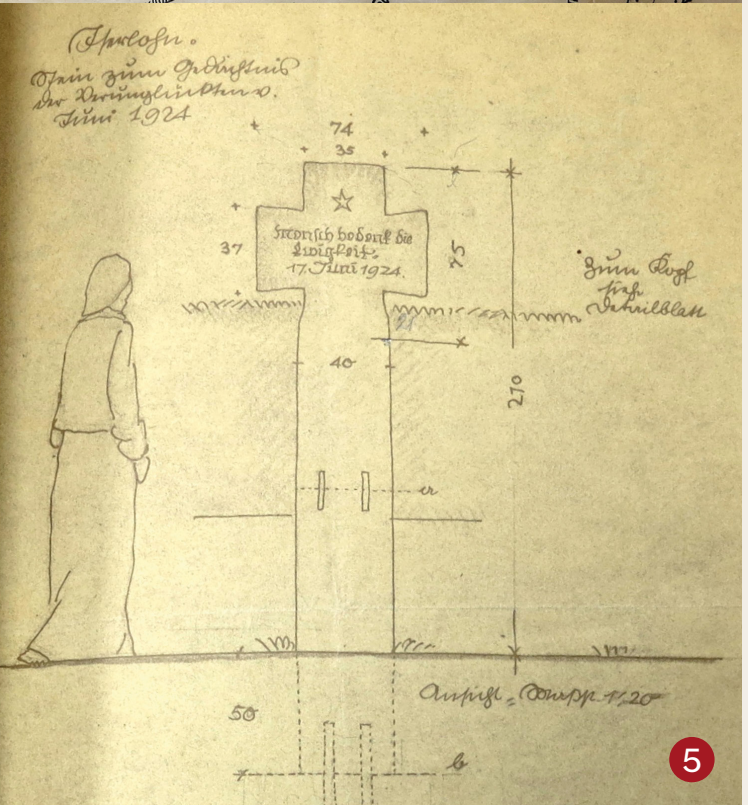


# Stadtarchiv Iserlohn

ISERLOHN.
wald | stadt | kultur

# STRASSENBAHN-UNGLÜCK IN GRÜNE 17. JUNI 1924

**Stadtarchiv Iserlohn**
in der „Alten Post“
Theodor-Heuss-Ring 5
D – 58636 Iserlohn
Tel.: 02371/217-1921
Mail: archiv@iserlohn.de
Internet: www.archiv-iserlohn.de

**Quellen im Stadtarchiv Iserlohn**
Bestand A 2 Nr. 37 und 803
Bestand C 1 Nr. 1441
Bestand D 3-22 Nr. 5
Bestand D 4-1 und D 4-3
Bestand F 3 Nr. 51
Iserlohner Kreisanzeiger und Zeitung, 18. Juni 1924 bis 2. Juli 1924
Zeitgeschichtliche Sammlung

**Literatur**
Löttgers, Rolf / Reimann, Wolfgang R.: Von Hohenlimburg nach Hemer und Altena. Die Geschichte der Iserlohner Kreisbahn. Band 1: Der Straßenbahnverkehr. Hövelhof 2015.
Müller, Peter / Stalp, Günter: Unsere gute alte Straßenbahn. Eine Reise in die Vergangenheit ... Iserlohn 1995.

**Bildnachweise**
Titelbild: Die Unglücksstelle, vermutlich am 18. Juni 1924, im Hintergrund das Wohnhaus der Familie Schlieper (Foto: Johannes Kurzhöfer / Stadtarchiv Iserlohn)
1) Die Unglücksstelle, vermutlich am 18. Juni 1924, im Hintergrund das Kontor der Firma H. Schlieper Sohn GmbH (Foto: Johannes Kurzhöfer / Heimatverein Letmathe)
2) Trauerfeier für die Opfer des Straßenbahnunglücks vor der Katholischen Ostschule in Letmathe am 21. Juni 1924 (Foto: Johannes Kurzhöfer / Heimatverein Letmathe)
3) Trauerfeier für die Opfer des Straßenbahnunglücks an der Unglücksstelle in Grüne am 22. Juni 1924 (Foto: Johannes Kurzhöfer / Heimatverein Letmathe)
4) Lageplan für ein nicht realisiertes Erinnerungsmal in Grüne von Regierungsbaumeister Alwin Doßmann, Iserlohn, November 1924 (Stadtarchiv Iserlohn, Bestand C 1 Nr. 1441)
5) Entwurf für das Gedenkkreuz von der Westfälischen Beratungsstelle für Kriegerehrungen in Münster, Februar 1925 (Stadtarchiv Iserlohn, Bestand C 1 Nr. 1441)

© Stadtarchiv Iserlohn 2024

## Das Straßenbahnunglück

Am frühen Abend des 17. Juni 1924 ereignete sich in Grüne eines der schwersten Straßenbahnunglücke Deutschlands. Ein aus Iserlohn kommender Straßenbahnwagen der Westfälischen Kleinbahnen AG fuhr ungebremst die abschüssige Düsingstraße hinunter und sprang in der Kurve am Abzweig zur Untergrüne aus den Schienen. Der voll besetzte Wagen prallte zwischen dem Wohnhaus der Familie Schlieper und dem Kontor der Firma H. Schlieper Sohn GmbH gegen einen Zaun, einen Oberleitungsmast und einen Baum.

Das Unglück forderte 26 Todesopfer. Über 40 weitere Passagiere erlitten teilweise schwere Verletzungen. Als Unglücksursachen gelten die Überfüllung des Wagens und das Versagen der Bremsen.

Am 21. und 22. Juni 1924 fanden in Iserlohn, Letmathe, Hohenlimburg und Grüne Trauerfeiern für die Verstorbenen statt, an denen u. a. der Oberpräsident der Provinz Westfalen, Johannes Gronowski, der Landeshauptmann der Provinz Westfalen, Franz Dieckmann, der Regierungspräsident Max König aus Arnsberg und der Domkapitular Caspar Gierse aus Paderborn teilnahmen.

Am ersten Jahrestag des verheerenden Unfalls errichtete man an der Unglücksstelle ein schlichtes Steinkreuz mit der Inschrift „Mensch, bedenk / die Ewigkeit / 17. Juni 1924“. Der Entwurf stammte von der Westfälischen Beratungsstelle für Kriegerehrungen in Münster. Im Zuge der Umgestaltung der Verkehrsflächen und der Neubebauung an dieser Stelle wurde das Gedenkkreuz im Jahr 2006 ca. 120 Meter vom ursprünglichen Standort entfernt an das Pfarrhaus der Katholischen Kirchengemeinde Herz Jesu Grüne, Untergrüner Straße 192, versetzt.

Infolge des Unglücks veränderte die Westfälische Kleinbahnen AG 1926 die Streckenführung zwischen Iserlohn und Letmathe. Die Iserlohner Kreisbahn AG, die aus der Westfälischen Kleinbahnen AG hervorgegangen war, stellte 1959 den Straßenbahnverkehr endgültig ein.

1

2

3

## Die Opfer

- *Else Aßmann*, geb. Schäfer, 26 Jahre alt, aus Obergrüne
- *Karoline Böcker*, 20 Jahre alt, Verkäuferin aus Oestrich
- *Anna Böhl*, 25 Jahre alt, Näherin aus Letmathe
- *Otto Bohe*, 58 Jahre alt, Kaufmann aus Letmathe
- *Aurelia Bracht*, 17 Jahre alt, Kontoristin aus Oestrich
- *Gertrud Geelen*, 15 Jahre alt, Lehrmädchen aus Letmathe
- *Else Gernand*, geb. Scholz, 21 Jahre alt, aus Untergrüne
- *Emma Griesel*, 18 Jahre alt, Näherin aus Letmathe
- *Karl Heßmert*, 23 Jahre alt, Straßenbahnführer aus Untergrüne
- *Mina Heßmert*, geb. Rotthaus, 48 Jahre alt, aus Nachrodt
- *Robert Hester*, 34 Jahre alt, Straßenbahn-Schaffner aus Untergrüne
- *Hermann Kerzberg*, 62 Jahre alt, Postsekretär i. R. aus Hohenlimburg
- *Anna Kleifges*, 30 Jahre alt, Fabrikarbeiterin aus Hohenlimburg-Elsey
- *Joseph Koch*, 17 Jahre alt, Kaufmannslehrling aus Letmathe
- *Rudolf Krummel*, 16 Jahre alt, Volontär aus Hohenlimburg
- *Paul Lüdicke*, 29 Jahre alt, Optiker aus Hagen
- *Maria Marohn*, geb. Krüger, 48 Jahre alt, aus Letmathe
- *Luise Rapp*, 23 Jahre alt, Verkäuferin aus Letmathe
- *Marta Rothholz*, 19 Jahre alt, Fabrikarbeiterin aus Oestrich
- *Wilhelmine Schäfer*, 19 Jahre alt, Verkäuferin aus Letmathe
- *Wilhelm Schaub*, 62 Jahre alt, Rektor i. R. aus Hohenlimburg-Elsey
- *Frieda Schneemann*, geb. Ziese, 28 Jahre alt, Näherin aus Untergrüne
- *Karoline Schuppert*, 16 Jahre alt, Näherin aus Untergrüne
- *Josef Seideneck*, 57 Jahre alt, Werkmeister aus Letmathe
- *Karl Seifert*, 42 Jahre alt, Kaufmann aus Bochum
- *Hermine Wagner*, 21 Jahre alt, Kontoristin aus Dröschede